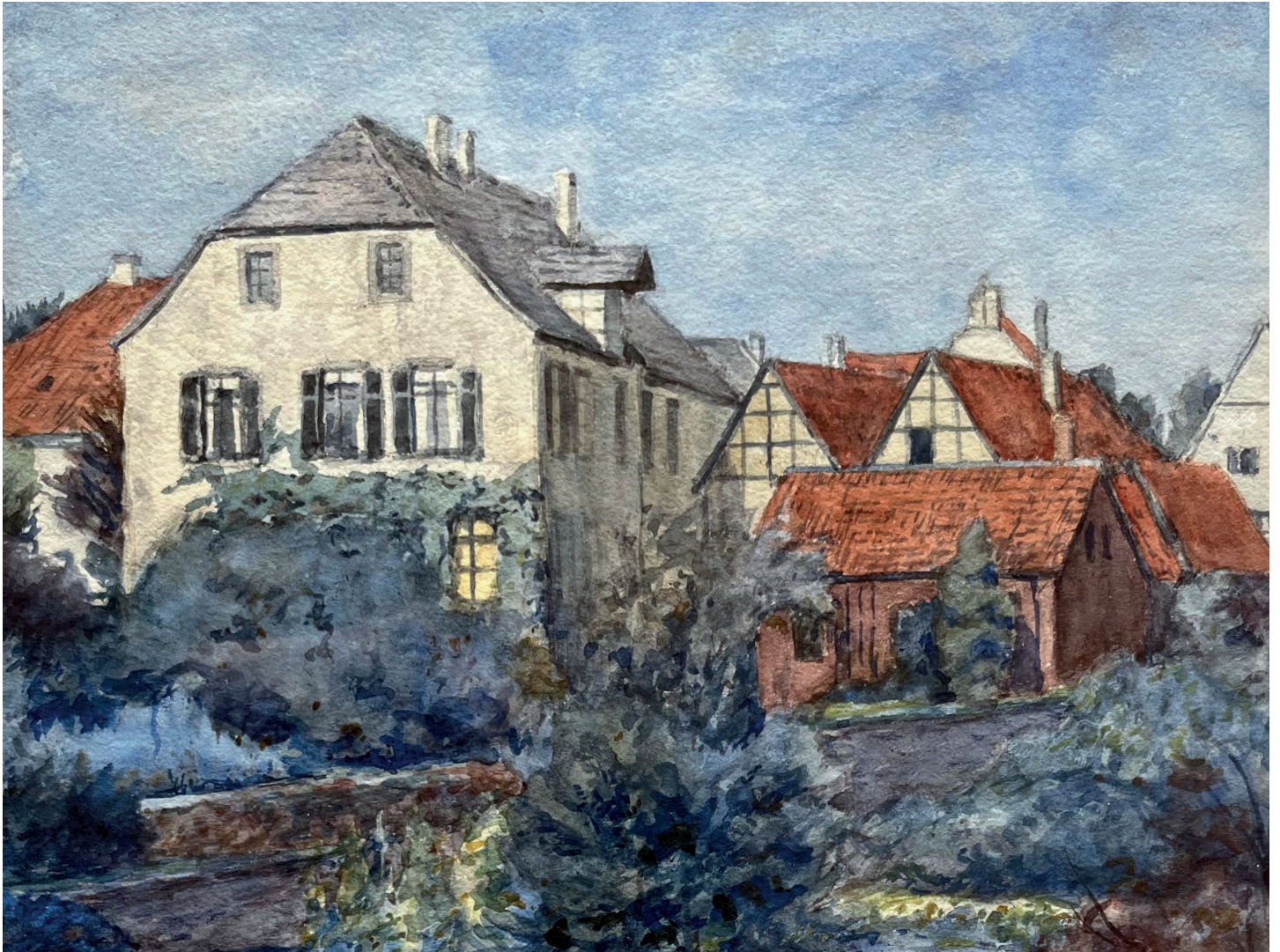


5

HAUS KELLERSMANN



1915 | Bildquelle: T. F. Koch (im Besitz von Henning Kellersmann)

Haus Kellersmann | Schlossstraße 7

Bereits im Jahre 1667 wurde hier als Bewohner der Consul (Bürgermeister) Rudolohus Otto Reckemeyer erwähnt.

Im Jahre 1813 wurde das alte Haus abgerissen und vom Bürgermeister Casper Heinrich Reinert ein neues repräsentatives Privathaus mit Sitzungssaal erbaut. Teilweise sind hier alte Skulpturenreste und Sandsteinstatuen der abgebrochenen Mittelgalerie des Schlosses verbaut worden. Einige davon sind heute noch im Keller des Wohnhauses sichtbar.

Das Haus wurde lange Zeit über vererbt und blieb im Familienbesitz. Am 25.05.1937 heiratete Dr. Ferdinand Franz Kellersmann in die Familien ein. Hierher stammt auch der heute noch geläufige Name „Kellersmannsche Haus“.

Das Wohnhaus wurde von mehreren Mietparteien bewohnt, unter anderem von der Familie Schnöckelborg und der Familie Jahns.

Bis 2018 war es noch im Besitz von Familienmitgliedern. Der heutige Besitzer saniert es zurzeit (01.04.2023).

Westlich des Hauses befindet sich heute ein Garten. Das hier gestandene Haus wurde Mitte des letzten Jahrhunderts an Bürgermeister Hermann Pohlmann verkauft, der es abgerissen hat.

Weitere umfangreiche Informationen unter: <http://www.geo-iburg.de/Reinert.html>